

[1656?]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER - ZWYERHANDEL! -]

"[1.] Woll vil syn, aber nit Alles allein syn wellen

[2.] [Rutschmann] Grueblers [=Grübler, von St. Gallen] Todt [im Jahre 1633, Hans Heinrich und Christoph] hirzlen [=Hirzel, von Zürich] Verrätery [im Jahre 1633]¹

[3.] Correspondentz vil 100 brieff

[4.] Nider trucken, und Wider ufheben

[5.] [Mail./]Spanische Ministri bekennt, dass er eintweders mit reden oder Weinen Sie bereden mögen,

[6.] JndenkH H: Ob[erst Jost] Am Reins [=Amrhyn, von Luzern] fehler [- ob damit die Zwyer vermutlich nicht genehmen Angriffe Amrhyns gegen die Berner im Villmergerkrieg 1656 gemeint sind, muss offenbleiben -]²

[7.] ... [Schultheiss und Rat] Zuo beren [=Bern] in ein or sagen, und ein under gschrift Zeigen dass die Madama [Reale, die Herzoginmutter von Savoyen, **Christine de France**] geschriben^{2a}

[8.] Andere Jntimation brieff nach Zürich, auch [Ratsherr Hans Ludwig?] **schne[e]bergers** [von Zürich]. Red

[9.] Agentery [- gemeint ist damit Zwyers Tätigkeit als Agent des Röm. Reiches, die sich seit 1634 nachweisen lässt und bei den eidg. Orten vielfach Misstrauen erregte -]³

[10.] mit Allerhand Zytungen -
 participirten schryben:

[11.] Man Verbietet den [Nicolò] **Machiavelli** [insbesondere dessen 1513 verfasstes Werk 'Il principe'] Zuo läsen:⁴ vil mehr ursach ist Zuo verbieten⁴ mit dem Machiavelli selbs [- Anspielung auf Zwyer -] Zuo conversieren

[12.]⁵ Sa relation imaginaire de son Voyage a Jsprugg [=Innsbruck] & a Wien [gemeint ist hier die Gesandtschaft Zwyers, welche dieser 1656 im Auftrag der V kath. Orte im Anschluss an den Villmergerkrieg zum Erzherzog von Österreich in Innsbruck, **Ferdinand Karl**, und zu Kaiser **Ferdinand III.** in Wien unternahm]⁶

[13.] puisqu'on ne se peult accorder p^r le Juge: soit que chacun puisse Juger l'autre[?]⁷ selon les fruits

[14.] Zwyer Zuo Keyserstuohl [=Kaiserstuhl, wo in dessen Nachfolge sein Sohn, Franz Ernst **Zwyer**, als bischöflich-konstanzer Obervogt amtete] das clein thürlj offen Zelassen befolchen [- Villmergerkrieg! -]

gwüsst Jres fyndts [d.h. Zürichs] ankunfft⁸ verboten Zuo Flöchenen.

[15.] Notanda

h. Praelat [d.h. der Abt] Von Adelberg [Georg **Schönheim?**] dissma-
len Zuo Constantz berichtet dass er [Zwyer] dem Kayser alle Eydt-
gnossische rathschlag und abscheid communiciert

[16.] Syn agentenstand [im Dienste des Röm. Reichs]⁹: etlich Jar Und
sidther mangel der Erbeiniggelder [die Österreich hätte entrichten
müssen] lichtlich Zuo persuadieren kheines Zuobezahlen wyl andere
Fürsten es auch nach geben werden

[17.] Syn Sohn [Obervogt] Zuo Keyserstuohl [Franz Ernst Zwyer] an
stath die burger Zuo animieren flüchtig worden¹⁰

[18.] Syn [Sebastian Peregrin Zwyers] Br[uder, Johann Franz **Zwyer**,
der bischöflich-konstanzische Obervogt] von Clingnau [=Klingnau]
auch Über Rhyn [nach Waldshut] gewichen.¹¹

[19.] Syn Sohn [Sebastian Peregrin **Zwyer**] Zuo Rom gredt¹² man habe
die Cath. Religion Jn stich gesetzt alss man Zuo vilmargin den
findt [Bern] Angriffen geschlagen und vertriben

[20.] Nota Birmistorffer Gricht¹³ hat Zwyer erpracticiert

[21.] Ob: Zwyers reden: Notanda quaedam.

Die sach werde dahin kommen dz die von Schwytz [in Zusammenhang
mit dem Artherhandel] mit gebognen Knyen Undt uffgehebten Händen
Von den Zürchern Verzychung petten müessen

[22.] Die Walliser hilff Verhindert mit erpieten dass sy nit kommen
solten [d.h. dass sie den V kath. Orten keine Truppenkontingente
zusenden sollten], es sye dan dass sy von Jmme mit eigener handt
geschribne brieff empfiengen oder er in eigener Person sy abzufueh-
ren Kommen thete.¹⁴

[23.] Die gsantenschafften [der V kath. Orte?] Zuo Jr He[i]lig[keit
Papst **Alexander VII.**], Keyser Und [dem franz.] König [**Ludwig XIV.**]
etc. vorgeschlagen

[24.] Ab der Vilmerger Victorj [wo die V kath. Orte am 24. Januar
1656 die Berner in einer Schlacht besiegten] Zytung trurig worden
- freuwd Zuschiessen nit gern gesächen

[25.] Da dz Schloss Pfeffigkhen [=Pfäffikon von den Zürchern] uss
den Schiffen [auf dem Zürichsee] Angefochten habe er gantz khein
ernst, oder yfer erzeugt, hilff zuo thun

[26.] Durch einen Lütenamt Von Ury understanden die Von Rappersch-
wyl Zuo bereden mit [dem Zürcher] General [Hans Rudolf] werdtmül-
lern [=Werdmüller] umb die Ubergaab Zuo tractieren.

[27.] Jtem sye nüt daran gelägen wan schon Zurich ... Rapperschwyl
Jnemme.

- [28.] Gen [Landammann und Landrat von] Ury geschriben sye nit möglich Rapperschwyl Zuo beschützen.
- [29.] Den Angriff [gegen die Zürcher] uff der Bellen missrathen, Zuo widerrueffen understanden sich darüber Zuo Zürnen angefangen
- [30.] Brieff Von einem Zürcherischen Trommenschlager habe der Trommenschlager Von Ury empfangen die dem Zwyer eingehendiget
- [31.] Die Stukmeister von Zug und Underwalden balget dz sy uff Zürich gschossen
- [32.] Nit gestatten wellen dz die unserigen den fynd Verlezen sollen uff den Schiltwachten da sonst vom fyndt solches vilfältig beschächen.
- [33.] Damit der Weltdt und den Pfaffen gnuog beschäche, wellen sy die bellen Angriffen
- [34.] Dass heilge Öl einem Stifelschmutz verglichen
- [35.] 104¹⁵ Nach dem die Bellen verlassen dass er bim generalen Werdtmuller 2 stund uff einem Stein gesessen. wurd durch eines Hauptmans diener von Zürich etc. züget und ein alter Man, und noch einer
- [36.] Brieff uber das Eis [des Zürichsees? - bekanntlich war es damals sehr kalt -] dem General Werdtmüller gschikht
- [37.] 47 Zuo dem wirth an der Schindellegj: Städelj [=Städelin] habe er gredt die gantz Eydtgnoschafft staht Jn myner handt: dise khan Jch Umbkheren Und wenden.
- [38.] N.^a Hiehär diene des H[an]s **Brunners** [des] Ammann[s] Zu hilf-figkhon [=Hilfikon] und der gsagt syn herr sye ein fürnemer herr. Aber werde noch grösser in Kurzem Werden und etlich Eydtgnossen Jme underthanig syn müessen.¹⁶
- [39.] 46: Ettlicher Geistlichen P[riester?] und H[erren?] ussag bringt mit dass er ... billich geachtet und ohne schältungen khonne gehalten werden."
Für das Weitere: s. Amrein/Zwyer XLVIII Pt. 46, die zitierte Passage
- "[40.] N.^a syne [des Urner Tagsatzungsgesandten Zwyer] anerpotne 50 R. an der Utwilischen Rebellischen Puren [=Dorfgenossen] buoss und straff A. 1651 Zuo Frauenfeldt Jn ofner Session [anlässlich der Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 26. November bis 9. Dezember 1651¹⁷, wo u.a. auch der Uttwiler- und Lustdorferhandel¹⁸ beigelegt wurde]
- [41.] N.^a Die befryung der Meilendischen inquisition [- Zwyer machte Zürich und andern Neugläubigen Hoffnung, dass ihnen trotz Inquisition erlaubt werde, sich in Zusammenhang mit Handelsgeschäften in Mailand aufzuhalten -]¹⁹
- [42.] Der [Hans Heinrich und Christoph] hirtzen fautor Undt Patron Jn [Rutschmann] grüebler [sel.] Verratherischen action²⁰, Zuo

wellichem er von den Hirzlen [möglicherweise neben dem obgenannten Christoph Hirzel der Vater des gleichfalls bereits genannten Hans Heinrich Hirzel, Salomon **Hirzel**, von Zürich, gemeint] mit geldt Angereizt worden, by dem hornischen Einfall Zuo Constantz [d.h. als der schwed. Generalfeldmarschall Gustav **Horn** 1633 in den Thurgau eindrang] - darüber der Gruebler den Kopff härgeben müessen. Ohn Zwyffel die hirtzen vil geldt spendieren.

[43.] N.^a dem [derzeitigen] Statschryber [von Zürich und damaligen Kriegsratsschreiber²¹ Hans Kaspar] **Hirzel** Zuo Wyl [an der Tagsatzung der Kriegsräte der XIII Orte und Zugewandten vom 17. bis 31. Januar] A.^o [16]47²² nur mit Vorwüssen der Zürcher undt Lucern 200 R. geordnet: dass Jme uss der Camer Zuo Lauwiss [=Lugano] werden solle für syn miehe und Arbeit ... der daby solches nit praetendiert Häte:

[44.] 106: Jn einem würtzhuss, habe der general donstag [den 10. Februar] Vor dem Frytag da der Angriff beschächen uff den bellen ... gsagt sy werde Morndes ettwas Nüwes erfahren und hören: Morndess habe der General ... Werdtmüller Zum Fenster hinuss gesächen den einfahl und beim Sacrament geschrown und gsagt, sy habendt fur 2 hüser inen wyter den einfahl gethon alss sy hätten sollen dan er habe brieff Jm Sakh so das Zuogebendt wass dz für ein Wys sye Zuo Kriegen. Welches Jm Zürcher leger erschallet ein gemein geschrey daruss worden.

[45.] 99. By Verlierung dess Kopffs [hat Zwyer] Verboten Richterschwyl [=Richterswil] angegriffen und gepoten uss der Zürchern Landtschaft Abzutreten.

[46.] 96: Jn S.^a Allen wyttern nachtrukh Verhindert, und hernacher die schuldt uff die von Zug, mundt: undt schriftlich gelegt ... die er selbs gheissen fortzuchen: wye bekhant ist ... und hernacher fältschlich ussgeben dorffen Wan die Volkher Von Zug by Jnen Pliben wärendt, so wäre An Vernerem Progress nit Zuo Zwyflen gewesen

[47.] 92: syne uffzüg und Langsambkheiten ursach geben Zuo gemeinem Argwohn der Verräthery

[48.] 86. Vor angangnem Krieg ... der Cathol: Orthen Macht extolliert ...

Jn wehrendem Krieg Vernichtiget

Underwaldner haben nit 4 oder 5 tag Lebensmittel [u.a. Getreide] &c

[49.] Nota. Syne Künst: ingannieren - schmeichlen etc. gebrucht Zuo erhaltung viler fryheiten Zuo seinem Schloss hilfikhon [Hilfikon] Zuo Nachtheil Und Abbruch der Hochen Oberkheiten [insbesondere der V kath. Orte, welche in den Freien Ämtern, in welchen Zwyers Herrschaft Hilfikon lag, mitregierten].

[50.] Notandum ... [das Schreiben von Landammann und Landrat von Uri] an [Bürgermeister und Rat von] Zürich mit der paritet der sätzen

Jtem clag Zuo stellen und die Clagpuncten einzehendigen

[51.] 30: und 31 den Anschlag, ... [von] 2 Orthen [nämlich von Uznach und Rapperswil her Zürich] Anzegriffen [hat] er Verhindert einen P. N. synen Verwandten zum bescheidt geben, der fyndt [d.h. Bern] sye schon Zuo Vilmärgen [=Villmergen] angriffen: von den Andern 2 theilen Zue Zug und Pfeffigkhen soll es underlassen werden.

[52.] 32. Alss Rapperschwyl [von Zürich] mit sturm Angriffen, sye er fuoss für fuoss Langsam uber die brugg gangen und einen furlaufenden ylenden P. mit dem Arm hinderhalten Zuo Jmme gsagt: ... wan schon Jetz die Zurcher Rapp[erswil] nit einnemen oder eingenommen Werde, sy nit nachlassen biss sy die Statt eroberen und wer Jnen das Wehren wolte ... Undt werde Kein frid nit syn biss sy die Statt haben".

[53.] s. ebenda XLVII Pt. 36

[54.] 40. Das Volckh wider ab der Bellen gfüehrt nach Abzug deren von Zug. ... hiemit durch dise Zerstreüung dem fyndt Anlass gegeben. Die Catholischen hernacher mit raub und brand Zuschedigen - denen Räuberern nachzesezen er den Wachtmeister Schlumpffen [=Schlumpf] ufs höchst Verboten

[55.] 43: Jn Summa [bei der Bellen] khein hilff Zum nachthruk undt Fyndts Verfolgung nit thun noch geben wellen.²³

[56.] 45: Uff beschächnen Verwiss diser syner hinderstelligkeit, er anzeigt habe den [Waffen-]Stillstand Jm Sakh: der aber erst morn-des Samstags [den 12. Februar]²⁴ angangen.

[57.] Nota wäre Ja besser gewessen uff dess fyndts Land Zu thädigen Und friden Zemachen".

1) s. Zurlaubiana AH 122/43 Pt. 2. Den Bezug zu Zwyer s. ebenda AH 110/77 Pt. 57

2) s. ebenda AH 129/99

2a) s. ebenda AH 138/37A Pt. 15

3) s. Amrein/Zwyer 15-37

4) s. Zurlaubiana AH 28/163 S. 2 oben, wo Zurlauben berichtet, Zwyer habe 1650 Kopien von Schriftstücken Machiavellis verbrannt.

5) Bezüglich der Aktivitäten Zwyers im Villmergerkrieg s. ganz allgemein Amrein/Zwyer XLV Beilage IV.

6) s. Zurlaubiana AH 125/17 Pt. 3

7)

8) s. ebenda ganz allgemein AH 25/144

9) s. Pt. 9

10) s. ebenda 137/154 Pt. 29

- 11) s. ebenda AH 129/173 S. 3
 12) s. ebenda AH 124/8 Pt. 5, wobei eher anzunehmen ist, es habe sich um Sebastian Peregrin Zwyer, der die priesterliche Laufbahn ergriff, und nicht um den Obervogt Franz Ernst Zwyer gehandelt.
 13) Vermutlich handelt es sich hier um einen Verschrieb Zurlaubens: Tatsache ist jedenfalls, dass Zwyer als Gerichtsherr der Herrschaft Hilfikon v.a. in den Jahren 1645 bis 1648 um seine Rechte in Sarmenstorf kämpfte.
 14) s. ebenda AH 103/102 S. 3 Zeile 4-8
 15) Diese Ziffer verweist auf den entsprechenden Punkt bei Amrein/Zwyer XLV Beilage IV. Das Gleiche gilt für eine ganze Anzahl der nachfolgenden Punkte hier in AH 137/165. Diese Texte werden in der Folge nur wiedergegeben, wenn hier in AH 139/165 wesentliche sachliche Abweichungen festzustellen sind.
 16) s. Zurlaubiana AH 122/155 S. 2 Abschnitt 6
 17) s. EA VI 1, 89 (Nr 59). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
 18) s. ebenda 89 a und 90 e
 19) s. Amrein/Zwyer L Pt. 81
 20) s. Pt. 2
 21) s. Zurlaubiana AH 122/133 Pt. 11
 22) s. EA V 2, 1409 (Nr. 1115). Stadt und Amt Zug war dabei durch Beat II. Zurlauben vertreten.
 23) s. Amrein/Zwyer XLVIII Pt. 43
 24) s. Zurlaubiana AH 137/154 Pt. 176

AH 139, 357-361 - Blatt 357^v, 358^r und 361^v leer

166 s. 165

167

1646 Dezember 12.

A

LISTE [VON BEZÜGERN DER SPEND? DER STADT ZUG?, AUFGEZEICHNET VOM STABFÜHRER EBENDA, BEAT II. ZURLAUBEN]

"[1.] Nota

Caspar **Haberer** Adrian Schikhers [=Schicker] dochtermann [- dessen Tochter Katharina **Schicker** war mit Haberer verheiratet -] hats gnommen sagt habe eigen fuhr und Liecht¹
 Für Rath Ze bringen.

[2.] Paulj **Fridlin** ist Auch bim Vater Wernj **Fridlin** hats empfangen.¹

[3.] Jndenk des Tütschen Schuolmeisters [von Zug, Johann Wolfgang **Frickart**] Nimbt 2 Zedel ...¹

[4.] **Krumen Rägglin**[?]² begärts auch 5 lb

[5.] Niclaus Wikhart [=Wickart sel.?] der goldtschmidt [von Zug].

[6.] Anna Maria Rogenmoserin [=Rogenmoser] Xanders [**Rogenmoser**] sä-
 ligen [Tochter]

[7.] Magdleni Mertz [=Merz] [des] haffners **Merz** s[el.] dochter